

Biotopname														TK10								Biotop-Nr.																	
Erlenbruch westlich Zurow						X								0 4 0 5 - 1 3 4 4 0 3 1																									
Standort /Geologie														Anschluß in TK																									
Senke/Versumpfungsmoor/Grundmoräne														- -																									
Naturraum						Sternberger Seengebiet						Film-Nr.								Bild-Nr.																			
4 0 3												Luftbild-Nr.								2 2 7 -																			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Nordwestmecklenburg						Gemeinde / Stadt						Zurow						Größe in ha															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						22102												Länge in m																					
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						X						min. Breite in m						max. Breite in m								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
						NLP						FND						NP						FiB															
						NSG						LSG						BR						FFH-Geb.															
						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat															
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode																					
Code						W F R						W N R						F G N						U M S															
%						6 8						3 0						2																					
Vegetationseinheiten																																							
Rasenschmielen-Sumpfseggen-Erlen-Bruchwald, Sumpfreitgras-Erlen-Bruchwald, Großseggen-Erlen-Bruchwald																																							
Habitats + Strukturen																																							
H D K H S E H Z R H T A H T B H A O H N N																																							
Beschreibung / Besonderheiten																																							
Schmale, vermoorte Senke als Versumpfungsmoor innerhalb der landwirtschaftlich genutzten Grundmoräne; Auf feuchten, mäßig degradierten Torfen stockt randlich ein Rasenschmielen-Sumpfseggen- bzw. Sumpfreitgras-Erlen-Bruchwald, im Zentrum auf wenig gestörten Torfen ein nasser bis sehr feuchter Großseggen-Erlen-Bruchwald. Eine ehemalige Niederwaldnutzung ist zu erkennen.																																							
Wertbestimmende Kriterien																																							
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																											
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																											
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																											
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																											
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																											
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																											
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																											
Struktur- und Habitatreichtum																																							
Gefährdung																																							
Y W E keine Gefährdung																																							
Empfehlung																																							
Z S X																																							

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 5 - 1 3 4 - 4 0 3 1					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
g Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
g Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		g feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				g sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				k naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
gestörter Boden				quellig		g Senke / Strecksenke			
						Kerbtal			
						Sohlental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung		k g			
k g		k g		k g					
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
g extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		g Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
Nutzungsart		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
k g		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
Acker		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
Wiese		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
Weide				Graben		Spülfeld / Halde			
g forstliche Nutzung						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alnus glutinosa		Carex acutiformis							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Calamagrostis canescens		Deschampsia cespitosa		Urtica dioica					
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alnus incana		Cirsium oleraceum		Cirsium palustre		Geranium robertianum			
Iris pseudacorus		Lycopus europaeus		Lysimachia vulgaris		Myosoton aquaticum			
Phalaris arundinacea		Poa palustris							
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen				Datum erste Begehung: 05.06.1997					
				Datum letzte Begehung:					
Bearbeiter/in: IBS-Teppke				Foto: 1		Folgeseiten: 0			